

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Sitzung vom 20.02.2018

Bürgermeister Tjaden begrüßt die Gemeinderäte sowie zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Fluorn-Winzeln als Zuhörer, Herrn Schnekenburger vom Schwarzwälder Boten, Herrn Weisser vom Ingenieurbüro Weisser & Kernl sowie Herrn Spanagel, Geschäftsbereichsleiter vom Zweckverband kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm.

In der **Bürgerfragestunde** wurde von einem Gemeinderat ein Brief eines Bürgers vorgelesen, der die zusätzliche Wandverkleidung in der Sporthalle Winzeln thematisiert. Dabei wurden insbesondere die Fragen gestellt, warum die zusätzliche Wandverkleidung angebracht wurde und ob das Frühjahrskonzert des Gesangsvereins am 21.04.2018 aufgrund der Änderungen in der Halle Winzeln auch in der Fluorner Halle stattfinden kann.

Bürgermeister Tjaden nahm den Brief entgegen und informierte, dass zur Vorbereitung der geplanten Sanierung und Erweiterung der Halle in Winzeln eine Gefahrstoffuntersuchung durchgeführt wurde. Diese ergab, dass das Holz der Wandverkleidung in der Halle Winzeln durch in der Vergangenheit aufgetragene Holzschutzmittel belastet wäre. Zwar sei im Laufe der Jahrzehnte bereits das meiste abgelüftet, eine Berührung der Wände kann problematisch sein je länger die Berührung dauert. Dies bezieht sich nur auf die Seitenwände und die Rückwand, nicht auf die Stirnwand an der Bühne.

Daher wurde der Gemeinde empfohlen als Übergangslösung bis zur Sanierung der Halle an den betroffenen Bereichen einen Berührungsschutz bis in Greifhöhe anzubringen. Dabei muss noch ergänzt werden, dass bei den Luftmessungen in der Halle kein Gefahrstoffgehalt gemessen wurde. Der Berührungsschutz wurde zeitnah angebracht, sodass die Halle weiter bedenkenlos genutzt werden kann. Für das Frühjahrskonzert kann aber auch die Halle Fluorn zur Verfügung gestellt werden, wenn diese nicht bereits anderweitig belegt ist.

Der Gemeinderat stimmt den beiden **Bauanträgen** zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage von Ulrich Hezel in der Oberen Lehrstraße auf dem Grundstück neben der Halle Winzeln und dem Neubau einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung sowie Förder- und Betreuungsbereich der BruderhausDiakonie im Gewerbegebiet Fichtenäcker im Rainweg zu. Die Entscheidung über den Neubau einer unterkellerten Garage von Tobias Keller in der Heimbachstraße wird aufgrund offener Fragen auf die nächste Sitzung vertagt. Bürgermeister Tjaden erwähnt, dass der Neubau der

Behindertenwerkstätten von der BruderhausDiakonie sehr erfreulich sei und dies mit der Zustimmung zum Baugesuch gerne von der Gemeinde unterstützt wird.

Zur **Vergabe der Abbrucharbeiten** des Gebäudes in der Rötener Straße 28 spricht Bürgermeister Tjaden an, dass das von der Gemeinde erworbenen Gebäude seit längerer Zeit nicht mehr als Wohnhaus genutzt werden kann. Eine Sanierung macht keinen Sinn. Der Abbruch des Gebäudes würde auch zur Ortsverschönerung beitragen und eine bessere Übersicht an der Einmündung zum Schulweg schaffen. Bürgermeister Tjaden übergibt das Wort an Herrn Weisser. Er erklärt, dass aus zeitlichen Gründen eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen wurde, da der Abbruch eines Gebäudes für Firmen ein gutes Wintergeschäft wäre. Acht Firmen wurden angeschrieben, die Submission fand am vergangenen Freitag statt. Während der Ausschreibung wurde festgestellt, dass eine hohe Belastung der Schlacke in Zwischendecken des Gebäudes besteht und die Entsorgung deswegen zu höheren Kosten führen kann. Um eine Gerechtigkeit zwischen den Angeboten zu gewährleisten, wurde entschieden, dass die Gemeinde die Entsorgung (mit ca. 2.500 € bis 3.500 €) übernimmt. Dadurch hat sich die Bieterreihenfolge etwas verändert, da die Entsorgung aus dem Angebot genommen wurde.

Herr Weisser schlägt nach Prüfung aller Angebote vor, die Firma BERB GmbH aus Böisingen als Tochterfirma der Firma Bantle aus Böisingen zu beauftragen. Wichtig wäre, dass der Abbruch noch während der Straßensperrung der Rötener Straße stattfindet. Beim Abbruch müsse man außerdem mit dem direkt vom Nachbarn angebauten Gebäude aufpassen und sich mit den Eigentümern in Verbindung setzen (was bereits erfolgt ist). Nach dem Abbruch müsse man sich dann im gesamten über die Fläche unterhalten. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an den günstigsten Bieter der Firma BERB GmbH aus Böisingen mit einer Angebotssumme von 28.560,00 € zu.

Zu dem **Zusammenschluss kommunaler Rechenzentren** zum 01.07.2018 spricht Bürgermeister Tjaden an, dass eine Fusion zwischen den Rechenzentren in Baden-Württemberg ansteht. Die Gemeinde ist intensive Nutzerin des Rechenzentrums, dabei wurden bereits Erfahrungen gemacht, dass sich die Mitarbeiter sehr intensiv um Anliegen kümmern, aber das Personal an sich im Moment knapp wäre. Bürgermeister Tjaden hofft, dass sich durch die Fusion die Serviceleistungen nicht ändern. Er übergibt das Wort an Herrn Spanagel vom Zweckverband kommunaler Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm. Herr Spanagel spricht an, dass bisher die drei kommunalen Rechenzentren und eine Datenzentrale als Anstalt des Landes bestehen. Zukünftig solle durch die Fusion die Organisation ITEOS entstehen. Ziel der Fusion ist eine zukunftsfähige Netzstruktur zu schaffen, welche die Wirtschaftliche Versorgung der Kommunen in Baden-Württemberg sichert. Dabei sollen die Standorte Stuttgart und Karlsruhe

als Rechenzentren dienen. Die bisherigen Angebote bleiben bestehen und die Ressourcen sollen effektiver genutzt werden. Herr Spanagel stellt anhand einer Präsentation die einzelnen Funktionen und Aufgaben der neuen Bereiche von ITEOS vor. Die geplante Fusion soll zum 01.07.2018 umgesetzt werden. Nach Vorstellung des Zeitplanes und kurzer Besprechung im Gemeinderat, stimmt der Gemeinderat dem Zusammenschluss einstimmig zu.

Zur **Neufassung der Feuerwehrentschädigungssatzung** informiert Bürgermeister Tjaden, dass sich der Feuerwehrausschuss mit der Thematik befasst hat und Vorschläge von der Verwaltung so gut wie möglich in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr berücksichtigt wurden. In der Satzung sind die Entschädigungen für den Feuerwehrkommandanten sowie für weitere Funktionsträger angepasst. Zusätzlich wurden auch die Entschädigungen für Aus- und Fortbildungslehrgänge soweit wie möglich pauschaliert und angepasst. Ohne Diskussion beschließt der Gemeinderat die Neufassung der Feuerwehrentschädigungssatzung (siehe gesonderte Veröffentlichung). Bürgermeister Tjaden bedankt sich bei der Feuerwehr und betont, dass es wichtig wäre eine einsatzfähige und gut geführte Feuerwehr im Ort zu haben.

Die **Verkaufsoffenen Sonntage für 2018** am 18. März, 17. Juni, und 21. Oktober wurden vom Handels- und Gewerbeverein beantragt. Die Kirchen wurden informiert und gaben keine negative Rückmeldung. Den beantragten Verkaufsoffenen Sonntagen wurde zugestimmt und die Satzung nach § 8 Ladenöffnungsgesetz für Baden-Württemberg beschlossen (siehe gesonderte Veröffentlichung).

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** informiert Bürgermeister Tjaden über die Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 vom Landratsamt Rottweil. Im Schreiben wird die Gemeinde darauf hingewiesen, dass zukünftig hohe Investitionen von der Gemeinde Fluorn-Winzeln geplant seien und das auf Dauer schwierig werden würde. Bei großen Maßnahmen müsse auf jeden Fall darauf geachtet werden, alle möglichen Zuschüsse zu beantragen und gegebenenfalls auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

Weiter wird darüber informiert, dass das vorgesehene Grundstück für das **Altersgerechte Wohnen** in Winzeln an die Bernhard Merz Wohnbau GmbH verkauft wurde. Die Gemeinde hatte im Vorfeld von verschiedenen Eigentümern Grundstücksteile erworben um eine möglichst gute Grundlage für dieses Projekt zu schaffen. Es ist vorgesehen in nächster Zeit eine Informationsveranstaltung zu planen, um alle Interessierten einzuladen.

Bürgermeister Tjaden lädt außerdem zur **Informationsveranstaltung** für das **Sanierungsgebiet Winzeln Ortskern** am **01.03.2018** um **19.00 Uhr** in der Alten

Kirche herzlich ein. Die Eigentümer haben bereits eine schriftliche Einladung erhalten und damit kann das Projekt offiziell starten. Gemeinderat und Verwaltung haben zusammen mit Sanierungsträger STEG alle Voraussetzungen für Förderungen geschaffen.

Bürgermeister Tjaden erklärt, dass der Rentensprechttag wie bisher turnusgemäß stattfindet und stattgefunden hat. Derzeit wären viele Anfragen und die Rentensprechtage sind zu jedem Termin ausgebucht. Wichtig ist dabei, dass die angemeldeten Personen auch tatsächlich im Rathaus erscheinen oder rechtzeitig absagen, falls der Termin doch nicht wahrgenommen werden kann, damit unnötiger Leerlauf vermieden werden kann.

Zu den Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung fand der 2. Teil der Besichtigung mit dem Bauausschuss vor der Sitzung statt.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gefragt warum der Wasser- und Abwassergebührenbescheid ohne Neufestsetzung von Abschlägen für 2018 verschickt wurde. Kämmerin Schiem antwortete, dass im Amtsblatt ein kurzer Hinweis vorab veröffentlicht wurde, in dem steht, dass aufgrund der Umstellung des Finanzsystems eine separate Rechnung mit den neuen Abschlägen für 2018 noch verschickt wird. Durch die Umstellung des Firmensystems müssen alle Bescheide neu gestaltet werden. Dies ist mit einigem Aufwand verbunden. Soweit noch Optimierungen nötig sind, werden diese noch vorgenommen.